

# **PHRASEOLOGIE IN TEXTEN**

**WAHLVERANSTALTUNG**

# SCHWERPUNKTE

- **Einleitung (Wiederholung): Was sind Phraseologismen, Merkmale der Phraseologismen, Einteilung der Phraseologismen**
- **Paradigmatische Relationen im Phraseolexikon: Synonymie, Antonymie, Polysemie, Homonymie**
- **Variationen und Modifikationen**
- **Phraseologismen in Textsorten:**
  - **Alltagstexte**
  - **Belletristik**
  - **Massenmedien**
  - **Werbung**
- **Verschiedene Typen von Übungen**
- **Abschlusstest: Phraseologismen im konkreten Text**

# PHRASEOLOGISMEN

- **Phraseologismen – feste Wortgruppen/Wortverbindungen/Wendungen**
- **Merkmale:**
  1. **Polylexikalität:** mehrere Lexeme (mindestens zwei): *Trübsal blasen* – „traurig, deprimiert sein“
  2. **Festigkeit/Stabilität** – nicht austauschbare Struktur – relativ: Variationen und Modifikationen möglich: *jdm Honig um den Mund, den Bart, ums Maul schmieren/jdm. \*Marmelade...*
  3. **Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit:** Im WB gespeichert
  4. **Idiomatizität** – übertragene Bedeutung, semantische Transformation, z.B.:  
*jdm einen Floh ins Ohr setzen*

# EINTEILUNG DER PHRASEOLOGISMEN

- **1. Idiome – die zahlreichste und wichtigste Gruppe:**
- stilistische Vielfalt: Emotionalität, Expressivität, Bildlichkeit (metaphorisch), Anschaulichkeit, Kultursymbolik, semantische Abenteuerlichkeit (was sie bedeuten, woher sie stammen)
- *jdm. einen Korb geben*
- *jdn übers Ohr hauen*
- *auf den Busch klopfen*
- *jdn ins Bockshorn jagen*
- *Perlen vor die Säue werfen*
- *Eulen nach Athen tragen*

# EINTEILUNG DER PHRASEOLOGISMEN

**2. Sprichwörter**, geflügelte Worte, Zitate, Aphorismen, Bauern- und Wetterregeln (Parömiologie, Parömien):

*Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.*

*Wer zuletzt lacht, lacht am besten.*

*Über die Toten soll man nur Gutes sagen. (Chilón) – De mortuis nihil nisi bene*

*Veni, vidi, vici. Alea iacta est/sunt (Cäsar)*

*Viel Nebel im Februar bringt Regen oft im Jahr.*

**3. Kollokationen, Funktionsverbgefüge:**

*den Tisch decken, Maßnahmen treffen, Hilfe leisten*

**4. Kommunikative Formeln:**

Grüße, Wünsche, Flüche: *Gute Fahrt! Du lieber Himmel! Lass mich in Frieden!  
Verdammt noch mal!*

# PARADIGMATISCHE RELATIONEN IM PHRASEOLEXIKON: SYNONYMIE, ANTONYMIE, POLYSEMIE, HOMONYMIE

- Synonymie im Phraseolexikon:  
Reiche Synonymik aus onomasiologischer Sicht (Begriff – Bezeichnung):  
Emotionen, physische u. psychische Zustände...
- Konnotationen – **umg.-salopp, gehoben**...
- **„Ablehnung“**: *jmdm. einen Korb geben*
- *jmdn. abblitzen lassen*
- *jmdm. den Rücken kehren/wenden*
- *jmdm. kalte Schulter zeigen*
- *jmdn. abschlägig bescheiden*

# SYNONYME

- **Reizen, Verärgern:** *jmdn. auf die Palme bringen*  
*jm auf die Nerven, den Wecker gehen*  
*jm platzt der Kragen*  
*in die Luft gehen*
- **Dummheit:** *ein Brett vor dem Kopf haben*  
*dumm sein wie Bohnenstroh*  
*jn hat der Esel im Galopp verloren*  
*mit dem Klammersack gepudert sein*
- **Verrücktheit:** *eine Meise, einen Knall , einen Klaps haben,*  
*nicht alle Daten im Speicher,*  
*nicht alle Tassen im Schrank haben*  
*bei jm ist eine Schraube locker, bei jm piept´s*

# SYNONYME

- **Furcht, Angst:** *die Hosen voll haben*
- *jm. rutscht das Herz in die Hose*
- *j. hat Manschetten*
- *jm. geht der Arsch mit Grundeis (grob)*
- **Sterben:** *den Löffel abgeben*
- *die Latschen stehen lassen, aus den Latschen kippen*
- *über den Jordan gehen*
- *das Zeitliche segnen*
- *daran glauben müssen*
- **Zurechtweisung:** *jm. die Leviten lesen (umg.)*  
*jm. den Marsch blasen (salopp)*